

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Sennestadt	09.05.2019	öffentlich
Schul- u. Sportausschuss	18.06.2019	öffentlich
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	18.06.2019	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Grundschule Hans-Christian-Andersen - Neubau der Quartiersfläche, Aula, Mensa und OGS-Räume - Vorstellung der Planung -

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschreibung der Baumaßnahme Hochbau:

Die Grundschule Hans-Christian-Andersen ist eine dreizügige Grundschule im Stadtbezirk Sennestadt, an der im Schuljahr 2018/19 von den 306 Kindern 145 Kinder die OGS besuchen.

Auf der vom Schul- und Sportausschuss in seiner Sitzung am 01.09.2015 beschlossenen Prioritätenliste für den OGS-Ausbau befindet sich die Grundschule auf Platz 4. Durch die Einführung des Gemeinsamen Lernens im Schuljahr 2014/15 entstand ein zusätzlicher Raumbedarf, der durch das Aufstellen eines Raummoduls - zumindest teilweise - erfüllt werden konnte.

Aufgrund der bestehenden Raumdefizite sowie der vom Schul- und Sportausschuss beschlossenen Prioritätenliste für den OGS-Ausbau hat das Amt für Schule im Oktober 2016 den ISB mit einer entsprechenden Erweiterungsplanung beauftragt, da im Gebäudebestand für Gruppenräume, eine größere Küche und einen angemessenen Speiseraum keine freien Flächen zur Disposition stehen.

Im Zuge der intensiven Ortsbegehung stellte sich heraus, dass die sehr gut genutzte Aula sanierungsbedürftig ist und insbesondere aus energetischen Gründen eine Integration in einen möglichen Neubau sinnvoll ist.

Ferner wurde im Rahmen der Fortschreibung des **IN**tegrierten **St**adt**E**ntwicklungs**K**onzeptes (INSEK) Sennestadt über die Einrichtung eines Stadtteiltreffs in der Schule diskutiert. Nach längeren Abstimmungsgesprächen hat der Rat der Stadt Bielefeld in seiner Sitzung am 14.12.2017 im Rahmen der Fortschreibung der Maßnahmen für das INSEK Sennestadt u. a. die Einrichtung eines Stadtteiltreffs in der Hans-Christian-Andersen Schule beschlossen. Aufgrund dieses Beschlusses hat sich die zu errichtende Nettogrundfläche noch einmal um rd. 100 qm erhöht.

Der Neubau wird neben den Zwischentrakt des Hauptbaukörpers gestellt und ist über zwei Gänge in beiden Geschossen mit dem Bestand verbunden.

Der ursprünglich favorisierte derzeitige Standort der Aula als neuer Standort wurde in Abstimmung mit dem UWB aufgegeben. Dadurch kann eine über 100 Jahre alte Buche erhalten werden.

Im Erdgeschoss wird eine Aula, ein angemessener Speiseraum mit Küche und erforderlichen Nebenräumen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, WCs, ein Aufzug und Räume für Quartiersfunktion angeordnet. Im Obergeschoss werden 4 OGS-Gruppenräume mit Nebenräumen, ein Büro für Sozialarbeit, ein Ranzenraum und eine Aufenthaltsfläche auf dem Flur untergebracht. Um den neuen sowie den angrenzenden bestehenden Gebäudeteil barrierefrei zu erschließen, wird ein Aufzug vorgesehen.

Aufgrund der Wärmeentwicklung in den Klassenräumen im Obergeschoss des Zwischentraktes vom Hauptgebäude soll im Zuge der Neubaumaßnahme das Bestandsdach saniert und gedämmt werden.

Im Zuge der Sanierung der Sporthalle wurde diese als Versammlungsstätte ausgebaut, so dass Veranstaltungen mit > 200 Personen in der Halle stattfinden können. In der neuen Aula werden ca. 150 Personen Platz finden.

Der Neubau fügt sich harmonisch in den Gebäudebestand in seiner städtebaulichen Struktur ein, auch wenn er sich im Gegensatz zum Bestand in der Materialität unterscheidet. Der Neubau soll ein Flachdach und einen Klinker als Verblendmauerwerk erhalten. Die Fenster an der Ost-, West- und Südfassade werden mit einer Verschattung aus Raffstoreanlagen versehen, um gerade in den Sommermonaten eine Überhitzung zu verhindern.

Im Zuge des Abbruchs der Aula wird auch die derzeitige Küche der OGS rückgebaut. Für die Bauzeit wird die vorhandene Schulküche im Untergeschoss des Hauptgebäudes ertüchtigt, um eine angemessene Essensversorgung zu gewährleisten. Durch diese Maßnahme werden die Mittel nachhaltig eingesetzt, da es auch weiterhin Nachnutzungsmöglichkeiten für diese Küche gibt.

Während der Bauphase wird der Schulhof im Bereich des Baufensters weiträumig abgezäunt. Die Baustellenbeschickung kann von Südwesten, direkt von der Vennhofallee / Ecke Paderborner Straße erfolgen und beeinträchtigt somit nicht den Schul- und Pausenbetrieb.

Beschreibung der Baumaßnahme Außenanlage:

Im Zusammenhang mit der Sanierung und Schulerweiterung werden die Außenräume als lebendiger Erholungs- und Lernort mit einem attraktiven Erscheinungsbild aufgewertet.

Ein wichtiger Grundstein besteht darin, einladende und abwechslungsreiche Bewegungslandschaften für die Kinder zu schaffen.

Wesentlicher städtebaulicher Planungsaspekt ist die klare Gliederung des Außengeländes, so dass eine eindeutige Orientierung ermöglicht wird.

Über den Schulalltag hinaus soll der Bewohnerschaft Sennestadts ein öffentlicher Raum zur Verfügung gestellt werden, der zur eigenen Identifikation beiträgt und mit neuen Impulsen, wie beispielsweise kulturellen Angeboten, den Stadtteil positiv beeinflusst.

Neugestaltete, offene Eintrittsorte führen in die beiden Schulhofsbereiche hinein.

Während auf dem Schulhof 1 im Wesentlichen nur Renovierungs- und Erneuerungsmaßnahmen durchgeführt werden, wird der Schulhof 2 intensiv umgestaltet. Abgängige Spielgeräte werden insbesondere durch ein Raumnetz sowie den Sennestädter Hochseilgarten ersetzt.

Ein pflegeleichtes Bepflanzungskonzept gliedert die verschiedenartig ausgeprägten Außenräume, in denen nebenbei wichtige Naturerfahrungen gesammelt werden.

Aufgrund der allgemeinen Parkplatznot werden zusätzliche Stellplätze im ehemaligen Vorgartenbereich der Schule ergänzt.

Budget und Bauzeiten:

Das Baubudget beträgt ca. 5 Mio. €, der Anteil für die Außenanlagen beträgt davon ca. 692.000 €. Über die Städtebauförderung (INSEK) werden insgesamt (Gebäude und die Außenanlagen) ca. 1,4 Mio. € beantragt. Der Förderantrag wurde im April 2019 eingereicht. Die Rückmeldung der Bezirksregierung wird im dritten Quartal 2019 erwartet. Der Baubeginn ist für das erste Quartal 2020 geplant und die Fertigstellung inklusive der Außenanlagen soll im Jahr 2022 erfolgen.

Anlagen

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Moss